

Freundlich erfreut

Stefan Reinhardt

Ich stehe mittendrin in einer scheinbar endlos langen Warteschlange an der Supermarktkasse. Mehr oder weniger geduldig warte ich, bis ich endlich an die Reihe komme. Die Kassiererin wirkt gestresst, ich zahle meinen Einkauf, bloß weg hier. Da sehe ich, ich habe zu wenig Geld herausbekommen. Nicht nur ein paar Cent, mehr als zwei Euro fehlen. Ich reklamiere. Die Kassiererin wird noch gestresster, auch persönlich getroffen, sie hat in der Hektik einen Fehler gemacht. Sie will die Kasse öffnen, aber die klemmt. Hektisch versucht sie, das Problem zu lösen, aber Hektik hilft selten, sie klemmt weiterhin. Ich bin nicht gerade die Geduld in Person.

Deshalb kann es wohl nur der Heilige Geist sein, der mich plötzlich sagen lässt: „Wissen Sie was, lassen Sie es gut sein, trinken sie für die zwei Euro einen Kaffee.“ Plötzlich verändert sich die Atmosphäre. Eine Frau in der Warteschlange sagt: „Sapperlot, das ist aber nett.“ Das macht jetzt *mir* gute Laune. Meine Ungeduld, mein Ärger sind plötzlich weg. Die Kassiererin wird wieder entspannt, die Kasse geht plötzlich doch auf. Das Restgeld will ich trotzdem nicht mehr. Alle lachen. Freundliche Gesichter, wohin ich schaue.

In der Bibel heißt es mal: „Sorge im Herzen bedrückt den Menschen; aber ein freundliches Wort erfreut ihn.“ (Sprüche 12,25) Das Leben kann herrlich entspannt sein, wenn wir diese Worte nicht nur hören – sondern auch tun.

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1